

## Besuch in Goslar,

der alten Kaiserstadt am Harz. Die Wietersheimer Siedler hatten sich diese schöne Mittelalterstadt als Reiseziel für den Busausflug 2011 ausgesucht. Pünktlich um 7.30 Uhr startete am 25. Juni der



vollbesetzte Bus von Wahrenburg Richtung Harz.

Unterwegs der traditionelle Frühstücksstopp. So ein Mollenfrühstück mit offenen Brötchen, mit leckeren Marmeladensorten, mit zwei Frühstücksmollen, mit Kaffee und Tee und, und das ist

nicht ganz unwichtig, mit Sonne. Zu jedem Ausflug gehört nun mal ein Wetter, noch besser ist schönes Wetter. Die Siedler hatten auch an diesem Tag wieder den richtigen Draht zu Petrus.

In Goslar war das erste Ziel das Weltkulturerbe Rammelsberg. In diesem Erzbergwerk wurden über 1000 Jahre Erze gefördert. Natürlich wollte man sich das nicht entgehen lassen. Eine Führung durch die unterirdischen Stollen war also ein Muss für die Ausflügler. Von dort in die Innenstadt von Goslar ist es nur „ein Katzensprung“.

Vom Busparkplatz neben der Kaiserpfalz begann anschließend die Erkundung der schönen Altstadt. Ausgerüstet mit einem Stadtplan und eingezeichneter Wegekizze (bestens vorbereitet von Horst Peek) begann das Erlebnis. In der Goslarer Kaiserpfalz, dem heutigen „Wahrzeichen“ der Stadt regierten im Heiligen

Römischen Reich Deutscher Nation einst die Salier- und Hohenstauffen-Kaiser.

Durch das Erzvorkommen des Rammelsberges und dem Münzgewinn aus dem Silber wurde Goslar im Mittelalter eine Handelsmacht und gehörte zu den Gründern der Hanse.

Für den heutigen Besucher ist die Verarmung nach dem 16. Jahrhundert ein Glück.

Die vorhandenen Gebäude wurden aufwendig gepflegt und sind in ihrer Pracht bis heute erhalten. In einer anschließenden, gemeinsamen Führung durch die engen, kopfsteingepflasterten Gassen konnten sich die Siedler von dieser Schönheit überzeugen.

Rund 1000 altersgebeugte Fachwerkhäuser, u. a. die Marktkirche, das Rathaus mit dem einzigartigen Huldigungsaal. In der Stadtmitte der Marktbrunnen mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem vergoldeten Reichsadler. Das kleine Dukatenmännchen an der Kaiserworth, und von allen bestaunt, das Glocken- und Figurenspiel. Erinnerung es doch viermal täglich an die 1000-jährige Bergwerksgeschichte des Rammelsberges.

Gern hätte Günter Krömer, der die Siedler durch die Stadt führte, noch ein wenig mehr von den prächtigen Patrizier- und Gildehäusern gezeigt. Für alle, die sich nicht satt sehen konnten, hier ein Tipp: Der Weihnachtsmarkt soll zu den Schönsten in Deutschland gehören.

Die Rückfahrt führte durch das Weserbergland. In der Nähe von Hameln wurden die Reste verzehrt. Frisch gebrühter Kaffee mit Kuchen, und wer wollte, Wurst und Schinken mit Bier. Alles was die Siedler am und im Bus verzehrten, einschließlich der Besichtigung war im Ausflugspreis enthalten. (wieder nur 25.-€ p P.)

Der Vorsitzende des Vereins, Werner Haring, empfahl allen Teilnehmern dieser Reise sich schon jetzt den Termin für 2012 vorzumerken. Im nächsten Sommer geht die Reise nach Bremerhaven.

Günter Krömer

### HYPNOSE ERLEBEN

- Tiefenentspannung
- Blockadenlösung
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Verstärkung von Fähigkeiten
- Ziele erreichen!
- Motivationssteigerung
- Wunsch-Hypnose
- Schlafverbesserung
- Superlearning
- Lernblockaden aufheben
- Gewichtsreduktion
- Raucherentwöhnung

### PROVITAL-PRAXIS



Stressbewältigung  
Gesundheitscoaching  
Hypnose

### PHYSIOTHERAPIE & MASSAGE

[www.birgit-raschke.de](http://www.birgit-raschke.de)



Birgit Raschke  
Vahrenfeld 6  
Petershagen-Frille  
Tel. 0 57 02 / 99 05

## Matthias Wolff

**Zimmerei · Trockenbau**  
**Decken- und Wandverkleidungen**



32423 Minden

An der Schnedicke 2

☎ (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:

Potsdamer Straße 4

☎ (05 71) 3 13 85